



Pressemitteilung

STOP&GO – gegen Marderbisse vorbeugen und dabei Geld sparen

Aktiver Marderschutz statt Zusatzversicherung

Viele PKW-Versicherer bieten eine Zusatzversicherung für Schäden durch Marderbisse an Kabeln und Leitungen. Diese Versicherung umfasst jedoch nicht generell die Kostenübernahme zur Behebung von Folgeschäden wie beispielsweise Motorschäden. Dabei lassen sich Ärger und unnötiger Aufwand einfach vermeiden: Der innovative Schutz von STOP&GO wehrt Marderbesuche im Motorraum ab, bevor ein Schaden entsteht.

Fahrzeuge werden immer teurer in der Anschaffung. Ein neuer PKW kostet aktuell rund 34.000 Euro im Durchschnitt. Dieser Wert sollte gut versichert sein. Neben der Absicherung gegen die üblichen Risiken bieten Versicherungen kostenpflichtige Zusatzleistungen. Die Welt am Sonntag (Ausgabe vom 25. Oktober 2020) hat neben den Standardrisiken die prozentualen Anteile für den erweiterten Versicherungsschutz ermittelt. Dieser liegt für Schäden durch Marderbisse bei durchschnittlich fünf Prozent.

Mit dem innovativen Marderschutz von STOP&GO lässt sich dieser Zusatzbeitrag sparen und zudem eine Menge Ärger vermeiden. Dazu bietet STOP&GO für seine Produkte vier Jahre Gewährleistung - und damit auch eine Art „Versicherungsschutz“ für die erfolgreiche Marderabwehr.

Marder STOP&GO kombiniert mit seinen Produkten passiven Schutz mit aktiver Abwehr. Duftsprays und Ultraschall halten Marder vom Fahrzeug fern. Einprägsame und zugleich unschädliche Elektroschocks durch Hochspannungsgeräte verhindern ungebetene Marderbesuche im Motorraum. Zusätzlich schützen widerstandsfähige Ummantelungen Zündkabel, Kühlwasserschläuche und Bremsleitungen vor spitzen Marderzähnen.

Seit 1988 entwickelt und vertreibt die Norbert Schaub GmbH unter dem Namen Marder STOP&GO innovative Lösungen zur Marderabwehr. Das Unternehmen bietet Produkte zur Vorbehandlung, Duftabwehr, Ultraschallabwehr, Hochspannungsabwehr, mechanischen Schutz sowie das passende Zubehör.

Weitere Informationen unter: www.stop-go.de

